

Früher träumte Kamila Söse-
mann von einem großen Tisch
und einem offenen Haus. Als
Gastgeberin auf Gut Pohnstorf
ging ihr Wunsch in Erfüllung.
Dafür hat sie ihre Komfortzone
verlassen und lernt täglich dazu



„Die Tradition fit für die Zukunft machen“

Gutshofbesitzer statt Karriere in Berlin: Dieser Schritt von Kamila und Fabian Sösemann war nicht geplant, sondern passierte zufällig. In ihrem neuen Leben auf dem Land fühlen sich die zweifachen Eltern am richtigen Platz

Ins Grüne fuhr Kamila Sösemann mit ihrer Familie oft und gerne. Ein Leben auf dem Land konnte sich die Berlinerin aber nicht vorstellen – bis November 2017. „Damals machten wir Kurzurlaub in Mecklenburg“, so die heute 40-Jährige. „Beim Abendessen kamen wir per Zufall mit einer Frau ins Gespräch, die ihr Gutshaus verkaufen wollte. Das haben wir uns am Tag darauf angeschaut – und nicht mehr als dem Kopf bekommen. Diese Mischung aus historischem Ambiente und zeitgemäßem Komfort reizte uns ungemein.“ Nach drei Wochen Bedenkzeit entwickelten sich die Dinge „im Schweinsgalopp“. Nachdem sie eine Bank mit ihrer Begeisterung überzeugen konnte, stand die Finanzierung. Seit August 2018 führt Kamila Sösemann,

Die Restaurierung der alten Adelsitze fördert den Strukturwandel in der Region

die zuvor das Berliner Büro des Hauptverbands der Deutschen Holzindustrie aufbaute, mit sieben Mitarbeitern Gut Pohnstorf: ein 200 Jahre altes Anwesen mit 17 Zimmern und einem 10.000-qm-Garten.

Vom Gestern zum Morgen

Rund 2.000 alte Adelsitze gibt es in Mecklenburg. Um sie vor dem Verfall zu retten, werden immer

mehr liebevoll restauriert und als historische Herbergen, Cafés, Restaurants oder für Kulturevents genutzt. Das fördert den Strukturwandel in der Region und kommt dem Tourismus zugute. Um diese Entwicklung auch in Zukunft tatkräftig vorantreiben zu können, stehen viele Besitzer der alten Gutshäuser über Netzwerke in Kontakt. Auch Kamila Sösemann ist in fünf davon aktiv. „Wir informieren und unterstützen uns gegenseitig“, sagt sie.

Ihre Gäste schätzen das herrschaftlich-heimelige Ambiente von Gut Pohnstorf, um hier Urlaub zu machen, Feste zu feiern oder Firmenevents zu veranstalten – im Hinterland der Ostsee umgeben von Natur pur. „Freunde bewundern unseren Mut, in einem 40-Einwohner-Dorf zwischen Hamburg und Berlin zu leben, kommen aber gerne“, erklärt Kamila Sösemann. Auch im Dorf selbst engagiert sie sich mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft und plant, dort Car- und Ridesharing einzuführen.

Und was sagen ihre Kinder zu ihrer neuen Heimat? „Sie genießen ihre Freiheit, mit großem Radius draußen spielen zu können – auch wenn sie sieben Kilometer zur Schule radeln müssen.“ Sie selbst sei auf Gut Pohnstorf angekommen, weil sie selbstbestimmter und kreativer arbeite als früher. Ihre Komfortzone zu verlassen und neue Felder kennenzulernen – das war für sie ein großer Gewinn. A. *Schmelter-Kaiser*

1.000

qm Wohnfläche hat Gut Pohnstorf. Mit diesem Freiraum ermöglicht es Ferien, Feiern und Workshops. Kamila Sösemann schätzt den Input durch Gäste und entwickelt innovative Ideen. Um Kunden will sie mit einem weiteren Angebot werben: Homeworking auf dem Land.

www.gut-pohnstorf.de

Fotos: